

Sonnabends den 24. Martii, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



13.

Handwritten signature or initials, possibly 'Joh. B. Rump'.

Wöchentlich-Stettinische
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gesunden und gekohlet worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreidepreise von Bore
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll in den königlichen Forsten des Amts Colbat, eine Anzahl trockener Eichen zu allerhand Ger-
ten Schiffholz, nemlich:

1.) im Mühlenbecksen Revier	5	5	50 Stück
2.) im Clausdammschen Revier	5	5	50 Stück

Summa 100 Stück

per modum licitationis an den Meißbiethenden verkauft werden, wozu Termini licitationis auf
den 1ten, 15ten und 29ten Martii a. c. anberahmet worden; wir machen solches also hiedurch jeders
männiglich bekannt, und können sich zu dem Ende Liebhabere in Terminis, absonderlich in ultimo auf
der

der Königl. Krieges- und Domainen-Kammer Vormittags melden, darauf ihr Geboth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti diese Eichen zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin, den 21ten Februarii 1759.

Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainen-Kammer.
In der seligen Witwe Plathen Erben Haus in der Schufstraße zu Stettin, wird künftigen 2ten April eine Auction von allerhand Laken, nemlich grobe, mittel und feine, in Stücken und Anschnitte, des gleichen Berracans, Ettamine, Rasche, und glatte Flanelle, gegen baare Bezahlung gehalten werden; die Liebhaber werden ersuchet, sich Vormittags um 9 Uhr einzufinden.

Der Bürger und Kornträger Friedrich Dau ist gesonnen, sein alhier in Stettin, auf dem Klosterhofe belegenes Wohnhaus, worin 3 Stuben, 3 Kammern, ein schöner Hofraum, und Küchengarten, aus freyer Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sich demnach je eher je lieber bey ihm melden, es besehen, und eines raisonnablen Records gewärtigen.

Es sind vor kurzen dieselbte eine Quantität Seidene, Damastene, Gros d'Tour und Laft weggenommen worden, weil nun selbiger confisciret, und an den Meißbiethenden verkauft werden sollen, so ist Terminus, der 3te April, angesetzt; Es können sich also die Liebhaber selbigen Tages Nachmittags um 4 Uhr auf der hiesigen Accise-Casse einfinden, und darauf biethen, da denn denen Meißbiethenden die Waaren gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen; jedoch mit dem Bedinge, daß selbige außer Landes gehen müssen.

Es will des Schiffs Zimmermann Gottfried Böllken Sohn, sein Haus, welches auf der grossen Lastadie, zwischen Martin Schollwien's Witwe, und Meister Jacob Loran Witwe Häusern gelegen ist, in welches Haus 4 Stuben, 4 Kammern und die zugehörige Hauswiese verkaufen; so nun jemand Belieben dazu hat, kan sich bey ihm in seinem Hause einfinden, und mit ihm accordiren.

Den 2oten Martii Nachmittags um 2 Uhr, soll in des seligen Feldscheer Jordans Hause in der Achgerstrasse, einiges Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Frauenkleidung, Bücher und Hausgeräth verauktioniret und vor baare Bezahlung verabfolget werden.

Es soll in dem Stettinschen Hospital St. Petri, in Termino den 29ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, wie solches dem Publico durch den Intelligenz-Bettul No. 12 pag. 110, bereits bekannt gemacht worden, eine öffentliche Auction, von Kupfer, Zinn, Kleider, Leinen, Betten, und Hausgeräth, gehalten; und gegen baares Geld losgeschlagen werden.

Als auf Veranlassung eines lobsamten Waisenamts, zum Verkauf des Kaufmann seligen Herrn Daniel Friedeborns auf der Lastadie, gegen dem Zimmerhof belegenen kleinen Hauses, der dritte Terminus Licitationis auf den 5ten April a. c. angesetzt worden; so werden die etwanige Liebhabere an gedachtem Tage Nachmittags um 2 Uhr, in dem grossen Friedeborn'schen Hause auf der Lastadie sich einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und der Abdiction eines lobsamten Waisenamts gewärtigen.

Da das am Krautmarkt belegene Haus der Frau Hoffscalin Reicheln, nebst einer Wiese, verkauft werden soll; so sind dazu Termini auf den 29ten Martii, 5ten und 12ten April anderahmet, in welchen sich die Käufer Nachmittags von 2, bis 4 Uhr, in der kleinen Wollweberstrasse bey dem Advocato Hencke einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und dabey gewärtigen können, daß, falls sie mit dem Voth die bestimmte Tare erreichen, es in dem ersten Termino den plus licitanti gleich zugeschlagen werden soll.

Als auf den 28ten Martii c. alhier auf dem Königl. Schlosse, etliche 60 Stücke annoch gut conditionirte Kornsäcke, nebst einige Stricke und Campier-Linien, plus licitanti verkauft werden sollen; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche von diesen Säcken und Stricken welche an sich kaufen wollen, bey dem Gefangenwärter Hinüber auf dem Königl. Schlosse melden, auf die Säcke und Stricke biethen, und hiernächst gewärtigen, daß solche plus licitanti, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin, den 15ten Martii 1759.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Kammer.
Bey Herrn Martin Daniel Dreiß alhier, ohnweit dem Bollenthor wohnend, sind schöne Lütlandsche Kalbfelle, so besser wie Englische, um billigen Preis zu bekommen.

Da der in dem Friedeborn'schen Hause auf den 5ten hujus angelegte Terminus auktionis wegen zu versaufernden Mobilien, als: Perlen, golden Ringe, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Leinen, gezogen Rohr und ander Gewehre, Bücher, eiserne, hölzernen und verschiedenes Hausgeräth, bis den 26ten Martii c. aufgeschoben worden; so werden die Liebhabere sebarin im Friedeborn'schen Hause auf der Lastadie, sich des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und gegen baare Bezahlung die zu ersehende Stücke gewärtig seyn.

Es will der Häcker Uhl, sein in der Furchstrasse, zwischen der Witwe Backen, und der Witwe Nagou inna belegenes Haus, an den Meißbiethenden verkaufen; wer nun Lust und Belieben hat solches Haus zu kaufen, der beliebe sich bey ihm zu melden.

Es soll des Schufter Meister Christian Tecklass in der Hünnerdünerstrasse belegenes Haus, publice an Meißbiethenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 28ten Februarii, 28ten

22ten Martii und 26ten April a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Liebhabere können sich in lob-
samem Stadgericht einfinden, ihren Both ad Protocolum geben und plus licitans in ultimo Terminio Ad-
dictionem gewärtigen. Die Taxe des Hauses ist 226 Rthlr.

Der Kaufmann Derling, alhier in Stettin, an der langen Brücke wohnhaft, offeriret um billigen
Preis, Hollsteinschen Speck, Petersburger Butter, Eurländische Butter und Eurländisch Päckelsfleisch, wie
auch veritablen Danziger schwarzen rauchen Corduan.

2. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Da Creditores des Schlächter Meißer Daniels zu Stargard auf ihre Befriedigung bringen, und sich
jezo ein Käufer zu dessen in der Pyriischen-Straße belegenen Hause gefunden; so werden Termini Lici-
tationis auf den 17ten Februario, 6ten und 30ten Martii c. vor dem Stadgerichte angesetzt, und hat
plus licitans in ultimo Terminio des Zuschlages zu gewärtigen.

Ad instantiam des Advocati Fisci Calows et Contradictoris Steinküllerschen Concurfus, ist das
Allodial-Guth Rügenhagen cum Pertinentiis, Schlawischen Creyses, so auf 8269 Rthlr. 18 Gr. 4 Pf. taxir-
ret, zum Kauf gestellt, und diejenigen so Belieben haben dieses Guth zu kaufen, per Pro lamara auf den
22ten Martii, 18ten April, und 23ten May c. vor dem hiesigen Königlichen Hofgerichte citiret worden;
welches denn auch hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Eoslin, den 7ten Februario 1759.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Des seligen Herren Magister Sadewassers Herren Erben, offeriren ihren zu Stargardt in der St.
Marien-Kirche in der Banke sub No. 13. habenden Frauenstand, zum Verkauf; Liebhabere können sich
bey dem Notario Zimmermann zu Stargardt melden, und mit demselben Accord treffen.

In Stargardt soll das in der Pelzerstraße an der Jhna-Brücke belegene Schafnützische Haus, zu
Auseinandersetzung derer Erben, aus der Hand an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere könn-
nen sich dafselbst bey dem Herrn Notario Zimmermann, oder in Schlawe bey dem Kreis-Einnnehmer Schaf-
nicht schriftlich melden.

Zu Ferdinands-hof im Amte Königsholland wird ein tüchtiger Grobschmidt verlangt, welcher nicht
nur die bey zwey grossen Vorwerken häufig vorkommende Schmelde-Arbeit zu versehen, sondern, wenn er
fleißig ist, auch sonst sehr guten Verdienst hat, wovon er einen mäßigen Schmiede-Zins entrichtet; wer
daher Belieben findet diese Schmelde anzunehmen, kan sich bey gedachten Königlichen Amte per Pases
walec oder Uckermünde melden, und ein bequemes Wohnhaus, nebst einer darneben belegenen wohlconbi-
tionirten Schmelde käuflich erhalten.

Da aus dem Schierelbeinschen Stadt-Forken 200 Stück Eichen zu Stabholz cum Approbatione ver-
kauft werden sollen, und dieseshalb Termini ad licitandum auf den 23ten Martii, den 17ten April und
sonderlich den 2ten May a. c. präfigirt worden; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht,
damit sich die Liebhaber auf dasigen Rathhause dazu einfinden, ihr Gehorh thun, und der Meistbietende
gewärtigen könne, das selbige ihm, bis auf einzuholende Approbation zugeschlagen werden.

Bey dem Frau-Verwandten Herrn Scheel zu Colberg am Waisenhause, sollen den 5ten April c. et
was Leinen, als: Tafel-Gedecke, Bettzeuge und Trage-Leinen, ungleichen etwas Beiten und Hausge-
rath, hochadelichen Pupillen zum Besten, per modum auctionis verkauft werden; so hiemit bekannt ge-
macht wird.

Da den 29ten Martii a. c. zu Stargard in des Aelce-Inspectoris Herrn Bollhagens Behausung,
und den 5ten April c. in Bernstein allerhand Frauens-Kleidung, Leinen, Betten, Tischzeug, K. Pfe., Stab,
Wesing, per modum auctionis verkauft werden soll; so wird solches dem Publico hiemit bekannt
gemacht.

Bey einem Edlen Magistrat zu Landsberg an der Warthe sollen 650 Stück roystrockene Eichen,
welche per aris pericos auf 2519 Rthlr. 4 Gr. taxiret worden, mit Consens einer Hochpreidlichen Neum-
märtschen Cammer verkauft werden, wozu der 24te Martii und der 4te April zu Terminis Licitat onis,
der 18te April a. c. aber zum Terminio Adjudicationis ad Approbationem illustris Camerae usque präfi-
girt worden; weshalb die Liebhabere dazu in praedictis Terminis, insonderheit aber in Terminio ult mo
den 18ten April c. in Curia des Morgens nach 9 Uhr sich einfinden, und darauf licitiren, und plus lici-
tans gewärtigen kan, das ihm solche bis zur Approbation einer Hochpreidlichen Neumärtschen Cammer
zugeschlagen werden sollen.

Zu Schlosse Rügenwalde in Hinterpommern gelegen, soll in Terminio den 28ten Martii a. c. die
geborgene Schiffs-Lagelage, an Anker, Lhauen, Segel, Schiff-Boot und andere Geräthschaft, so alles
meist vollständig, von dem hier verunglückten Schiffe Concordia Louisa genannt, so der Schiffer Jacob
Zanke gefahren, an den Meistbietenden per modum Auctionis verkauft werden; wer Lust und Belie-
ben hat, kan sich in Terminio den 28ten Martii a. c. zur hiesigen Munde Nachmittags um 2 Uhr, im Kö-
niglichen

nüchlichen Schiffs-Visitierhause einfinden, seinen Voth ad Protocolum thun, und gewärtigen, das den Meißbriethenden solche gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Das Inventarium hiervon ist bey dem Königlichem Amte zu bekommen, und die Laquelage können die Liebhere vorher in obberregten Röniglichen Schiffs-Visitierhause in Augenschein nehmen.

Zu Stargard sollen in dem Archi-Diaconathause verschiedene Meubel, bestehend in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung, Splinde, Kästen, und Hausgeräth, am 2ten April und folgende Tage verauktioniret werden; Liebhabere können sich daher am bemeldeten Tage Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baar Geld mit bringen, auch die Specification dieser Sachen bey dem Notario Zimmermann zu sehen bekommen.

Zu Demmin sollen folgende Grundstücke, so zu der verstorbenen Müllern Nachlassenschaft gehören, auf Anhalten derer Erben verkauft werden: 1.) eine Wende-Wiese sub No. 75. 2.) ein Garten vor dem Rahlshenthor, 3.) zwey Frauens-Kirchenstände sub Litt. P. et Q. 4.) ein Wohnhaus auf der Baufrasse; die Liebhabere können sich dieserhalb den 14ten Martii, 2ten und 24ten April Morgens um 9 Uhr zu Rathhause melden, und gewärtigen, das gegen annehuliche Bezahlung den Meißbriethenden diese Grundstücke einzeln, oder zusammen im letzten Termin zugeschlagen werden sollen.

Dem Publico dienet zur Nachricht, das hey dem Senatore und Kaufmann Stavenhagen zu Anklam, frischer eingezäuner Dorfsch zu ganzen und halben Sonnen um billige Preise zu bekommen.

Zu Colberg sollen 7 und ein halb Morgen Dregerischer Acker, davon 3 und ein halb im Binnenselde, taxiret 350 Rthlr. und 4 Morgen im Waldfelde belegen, taxiret 200 Rthlr. in Terminis den 10ten April, 5ten May und 5ten Junii c. licitiret werden; worzu sich die Käufer auf die gewöhnliche Rathshaus einfinden können. Proclamata sind zu Colberg, Exerto v. und Corlin affigiret.

Zu Borwerk Käsecker, Anthells in Adam Friderich Struwens Hofe, sollen den 5ten April 2. c. Pferde, Ochsen, Kühe und kleines Vieh, nebst Acker- und Hausgeräth verkauft werden; welches hiedurch denen Liebhabern notificiret wird.

Einige Sachen aus dem Nachlag des zu Neumary verstorbenen Schiffer Arend Westphal, und dessen Ehefau, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing und Zinn, nebst Manns- und Frauenskleider, Wäsche und Betten, auch Hausgeräth, sollen den 22ten Martii c. vor dasigem Stadtgericht an den Meißbriethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Zu Cöslin sind zu Verkaufung des in der Ritterstrasse, zwischen der Witwe Bandelinen, und Schuster Kiewoldten Häusern belegenen Simonschen Wohnhauses, so auf 350 Rthlr. 6 Gr. 8 Pf. taxiret worden, Termin subhastationis auf den 13ten Februaris, 13ten Martii und 10ten April c. angesetzt; die Licitanten können in benannten Terminen daselbst zu Rathhause erscheinen, und hat in dem letzten Termine der Meißbriethenden der Adidiction zu gewarten.

3. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Zu Crepton an der Tollensee haben Jochen Kotelmanns Erben, einen Morgen Acker am Barkowers wege, linker Hand, zwischen den Herrn Bürgermeister Bremer und Ott Schulzen, für 40 Rthlr. an die Witwe Gädcken verkauft.

Daselbst hat Leopold Germer, sein auf dem Pferdemarkt an der Tollensee und Hauptwache belegenes Judenhaus, für 90 Rthlr. an Johann Rüttern verkauft; und geschiehet die Erlassung nach 30 Tagen.

Zu Cöslin hat der verstorbene Tuchmacher Casper Pittelkow, sein in der Hohenthorschenstrasse, zwischen des Tischler Lorenz Petersen, und Mauermisster Keitels Häusern inne belegenes, und von seligen Königs und Lüblen Erben erhandeltes Wohnhaus, an seinen Sobn, dem Brauer Johann Gottlieb Pittelkow verkauft; da nun dieses Haus den nächstkommennden Verlastag gerichtlich verlassen werden soll; so wird dieses dem Publico nach Königlichlicher Verordnung bekannt gemacht.

Pastor Heidemann zu Sedlin, verkauft 2 und ein drittel Morgen Acker, so zu Colberg, vor dem Selberthore gelegen, an Martin Langen in Sellnow; welches Königlichlicher Verordnung gemäß, hiedurch notificiret wird.

Zu Cöslin verkauft der Bürger und Brauer Herr Martin Post, seinen vor dem Mühlenshore, zwischen Joachim Stulmacher Stadtwerts, und dem Kupferschmidt Meister Plintischen Feldwerts, belegenen Garten, an den Färber Meister Biedermann erblich und zum Todtenkauf; weshalb denn dieser Garten auf künftigen Verlastungstag gerichtlich verlassen werden soll; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Das Johannis Kloster hat eine im Duntsch belegene Wiese zu vermietthen, wozu Terminus auf den 4ten April dieses Jahres in des Klosters Kassen-Cammer Vormittages um 10 Uhr anderahmet wird; die

die Liebhabere wollen besteben alsdann ihren Voth ad Protocollum zu geben, und hat der Meißbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Es soll die sogenannte Krüger-Wiese in der Armenheide belegen, am 4ten April dieses Jahres Vormittages um 10 Uhr, in des Johannis Klosters Kasten-Cammer, an den Meißbiethenden vermietet werden; Liebhabere wollen sich sodann einfinden, und ihren Voth ad Protocollum geben.

Es ist auf der Laßbude in der Kirchengasse, des verstorbenen Johann Christian Bremers Erben Haus und Garten zu vermieten; wer Lust und Belieben darzu hat, kan sich bey dem Schmidt Lenzen und auch bey dem Schuhmacher Schors, oder im Waisenamt melden.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermieten.

Zu Cöslin soll die Wagners Erbe zugehörige zwey schnittige Wiese, sogenanntes Schnittbruch, im gleichen ein Würdeland an den Meißbiethenden vermietet werden; wer denn eines oder das andere besonther nöthiger ist, wird belieben den 2ten April c. bey dem Vormunde Herrn Franken sich einzufinden, und seinen Voth ad Protocollum zu geben.

Es soll die neue Wohnung bey dem alten Stadt-Keller zu Stolp in Hinterpommern vermietet werden, und ist dazu Terminus licitationis auf den 1ten und 23ten Martii und ultimo auf den 5ten April a. c. angesetzt; die Liebhaber zu dieser Wohnung haben sich in Termino zu Rathhause zu melden, und plus ultra den Zuschlag der Miete zu gewärtigen.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Zur anderweitigen Verpachtung der Marien Kirchenmiesen zu Cragwick und Höckendorf, ist Terminus Licitationis im hiesigen Marien Stifts-Kirchengericht auf den 5ten April c. angesetzt.

7. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Das Guth Labenz, welches dem Magistrat zu Schivelbein zugehörig, ist anderweitig auf 3, auch wohl 6 Jahr zu verpachten. Es werden dahero alle und jede, so dieses Guth auf Martii a. c. zu arrendiren Lust bezeigen, hierdurch eingeladen, den 19ten Martii c. als welcher hierdurch pro omni pro Termino präfixiret wird, auf dem dasigen Rathhause zu erscheinen, darauf zu licitiren, und der Meißbiethende zu gewärtigen, daß ihm solches bis auf allergnädigster Approbation adjudiciret werden solle.

Als des Pensionarii auf des Wohlthätigen Herrn Major E. S. von Wedell Guth in Cöslin, Pachts-Contract auf bevorstehenden Trinitatis zu Ende gehet, und auf Ordre des Königlichen Hochverordneten Pupillen-Collegii dieses halbe Dorf Cöslin anderweit an den Meißbiethenden verpachtet werden soll, wozu Terminus auf den 7ten April c. angesetzt; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben die etwanigen Pächter sich alsdann zu Stargard bey dem Structuario Michaelis zu melden, und ad Protocollum zu geben, wie viel Pension sie entrichten wollen? da denn mit dem Meißbiethenden, bis auf Approbation des Königlichen Pupillen-Collegii geschlossen werden soll.

Da auf bevorstehenden Trinitatis die Schmiede zu Brunn, womit auch zugleich ein Bauerhof contigirt ist, pachtilos wird; so wird dem Publico solches zu wissen gethan, und können Pachtlustige sich bey der Herrschaft daselbst melden; zur Nachricht dienet, daß der Bauerhof mit bestellter Winter- und Sommer Saad überliefert wird.

Ad instantiam des Advocati Fisci Calows in Contradictoris des Parnowschen Concursus, Christoph Friederich von Heydebreeken Antheils, ist bey dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin Terminus Licitationis wegen Verpachtung des Guthes Barnow auf den 26ten Martii c. angesetzt; alsdenn die Pachtbeliebte sich zu melden, und zu warten haben, daß dem Meißbiethenden das Guth zugeschlagen werden solle, und auch solches sofort besteben können.

Da die Güther Kniephof und Schmehdorf auf Maria Verkündigung a. c. auf 3 Jahre verpachtet, in letzteren Guthe auch 2 halbe Bauerhöfe auf Dienstgeld ausgethan werden sollen; in denen zur Verpachtung dieser Güther angesetzt gewesen, und durch die Intelligenz-Nachrichten sehr oft bekannt gemacht Terminen, als den 18ten Januarii und 5ten Martii, sich aber kein Pächter angegeben; so wird zum Weberfuss annoch der dritte neue Terminus Licitationis auf den 4ten April a. c. auf Kniephof angesetzt. Pachtlustige wollen sich also daselbst des Vormittags um 3 Uhr einfinden, ihr Geboth ad Protocollum geben, und sich versichert halten, daß in diesem letztern Termino vorbenannte Güter dem Meißbiethenden, bis auf Approbation eines Königlichen Pupillen-Collegii zugeschlagen werden sollen; wer die Pacht-Anschläge zu sehen Belieben hat, kan sich bey dem Herrn Vormunde von Lockstadt auf Klein Sabaw, und dem Notario Schüler, in Stettin melden.

Es will die Mägerowische Kirche, ihren Acker auf dem Schlawischen Stadtfelde, so bisher der Herr Hofrath Simonis in Arrende gehabt, anderweitig zur Pacht austhun; Liebhaber können sich deshalb bey dem Herrn Broloek, Küster in Schlawe, melden.

Als die auf dem Peneun- und Büßow'schen Felde belegene 8 Landhufen und 29 separirte Morgen Kirchen-Acker, imgleichen 4 Landhufen, 3 Eanpe und 30 und einen halben separirte Morgen Hospitals-Acker anderweitig auf 6 Jahre, von Wallpurgis 1779 an verpachtet werden sollen; so werden die Pacht-lustige hierdurch eingeladen, sich in dem auf den 26ten April a. c. angeſetztem Termino Licitationis auf des Gräflich von Hachſchen Bürgergericht zu Peneun einzufinden; es ſoll alsdann mit dem Reißbietenden der Contract geſchloſſen werden.

Die Ziegeley der Stadt Stolp in Hinter-Pommern, iſt auf vorſtehenden Oſtern pachtlos; wer ſelbige zu pachten Luſt hat, kan ſich in denen Licitations-Terminen auf den 9ten Februarti, 2ten und 30ten Martii a. c. in Stolp zu Rathhauſe melden, und gewärtigen, daß ſolche Pacht plus licitanti zugeſchlagen werde.

Der Herr Oberſt-Leutenant von Bock, will ſein Vorwerk Kohn, eine Meile von Labes gelegen, auf Maria Veründigung a. c. anderweitig verpachten; Liebhabere können ſich bey der Herrſchaft ſelbſt in Unheim, oder dem Secretario Michaelis in Stargard melden, und nähere Nachricht einziehen.

8. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Es will zu Stettin der Bürger und Drechſler Grick, ſein mit ſeiner ſeligen Schwiegermutter, der Wittve Ebiennemannin gemeinſchaftlich gehabtes Hauſe, ſo am Holzbollwerk, zwifchen des Herrn-Regierungs-Secretarii Labes, und Keilenbergs Häuſern inne gelegen, und worin 4 Stuben, 2 Kammern, eine Küche und Hofraum, an den Reißbietenden verkaufen; und beſelben ſich diejenigen, ſo dieſes Hauſe zu kaufen Luſt haben, in Termino den 29ten Martii in ſolchem Hauſe zu melden; auch wollen ſich diejenigen, welche an die ſelige Ebiennemannin eine Forderung haben, ſodann Nachmittags um 2 Uhr in gedachtem Hauſe einfinden, und ihre Forderung zu Protocoll angeben.

9. Citationses Creditorum auſſerhalb Stettin.

Als bey gerichtlicher Verkaufung des verſtorbenen Apotheker Deſereichs zu Schivelbein verlaſſenen Mo- et Immobilia, ſich veroffenbaret, daß die Schulden das Vermögen überſteigen, und daher Concursus eröffnet worden; ſo hat das daſige Stadtgericht, deſſen Creditores per Balcates auf den 30ten April a. c. citirt, und ſind ſelbige alhier, zu Wolgin und Labes, in locis publicis aſſigirt. Solchemnach wird ſolches hiemit bekannt gemacht, und iſt denen Ediculis die Commination inferirt, daß die Ausbleibende präcludirt, und in Anſehung des Deſereichs hinterlaſſenen Güthern, ein ewiges Stillſchweigen auferleget werden ſolle.

Vor dem Königlich Hofgericht zu Eöſlin, ſind erga Terminum den 28ten Martii a. c. Dorothea Boldenhagen, Zacharias Schüßlers Wittve Erben et Creditores ad inſtantiam ſeligen Herrn Major von Fuchſen Erben vorgeladen, daß erſtere des eingellagten Debiti halber reſpondiren, oder Erkänntniß in Contumaciam gewärtigen, letztere die Creditores aber ihre Forderung ſub poena præcluſi juſtificiren.

Das Königl. Hofgericht zu Eöſlin hat nach Anleitung eines allergnädigſten Reſcriptis vom 16ten Julii a. p. in dem Credit-Reſen des in der Schlacht bey Prag gebliebenen, unter dem vormaligen Princk Hoffen-Darmſtädtiſchen Regiment engagirt geweſenen Hauptmanns von Kamcke auf Hohenfelde etc. zu Abmachung der Priorität wegen der Zinshebung und damit die Schulden ad liquidandum gebracht werden, gewöhnliche Edictales ertheilet, und Terminum auf den 25ten May a. c. angeſetzt, in welchem geſamte Kamckeſche Creditores vor ſagtem Hofgerichte ihre Forderung ad Aaa anzeigen und verſiechern, deſhalb entweder in Perſon, oder durch zulänglich inſtruirte Mandatarios erſcheinen, und wegen der Priorität der Zinshebung rechtlichen Erkänntniß gewärtigen ſollen; welches hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Des Juden Moſes Abraham zu Jacobshagen belegenes Hauſe, cum Pertinentiis, ſoll in Terminis den 13ten Martii, 14ten May und 16ten Julii a. c. an den Reißbietenden gegen baare Bezahlung ge-richtlich verkauft werden; und ſind zugleich Creditores an ſagtem Hauſe in iudem Terminis ſub poena præcluſi vorgeladen.

Es iſt in vorigen Jahre ſowohl als im Jahr 1777 in denen wöchentlichen Stettiniſchen Anzeigungs-Nachrichten dem Publico bekannt gemacht, welchergelt der Lehn-Schulze Peter Labes in dem dieſigen Amtdorfe Küſſin, wegen bringenden Schulden, ſein darin belegenes Lehn-Schulzen-Gerichte zu verkaufen ſich nöthiger ſehet, wie auch zu dem Ende bereits Termino licitationis angeſetzt worden; an denenſelben ſowohl, als auſſer ſolchen hat ſich biſher kein Käufer angegeben, inzwiſchen aber werden die Schulden des Peter Labes immer gröſſer, daher das Königl. Amt ſolches nicht länger zugeben kan, ſondern es ſetzt daſſelbe nochmals Termino licitationis auf den 12ten Martii, 27ten Martii, und 11ten April c. hiemit an, und haben diejenigen, welche gedachten Schulzenhof zu erhandeln willens, ſich in denen geſetzten Terminis frühe auf dem Amtdgerichte zu Treptow an der Rega einzufinden, ihren Both zu thun und zu gewärtigen, daß in ultimo Termino gedachter Schulzenhof plus licitanti gegen baare Bezahlung zuſchla-gen

gen werden soll; wenn auch diejenige welche in gesetzten Terminis ihre Forderungen nicht angeben, und verweisen, damit auf ewig präcludiret seyn sollen.

Zu Ueckermünde hat der Bürger und Schuster Meister George Heinrich Seibel, bey die Erbtheilung seiner verstorbenen Schwiegermutter, der Witwer Joachim Rickmann Verlassenschaft, das unter der Amtes-Jurisdiction fortirende, und zwischen denen Häusern des Schiffer Samuel Mierke, und des Stadt-Musik-Start (ub No. 82. belegene Wohnhaus, für 140 Rthlr. angenommen; daher sich diejenigen, welche an der Rickmannschen Verlassenschaft wegen dieses Haus ex quocunque capite etwas zu fordern haben, zwischen hier und den 14ten April a. c. bey dem Königsholländischen Amtsgericht zu Ferdinands Hof wels den müssen, widrigenfalls dem Possessori die gebethene Erbverschreibung ertheilet werden wird.

Als in des verstorbenen Stadt-Musicanten Schildis Creditsache, Terminus Publicationis der Liquidations- und Prioritäts-Urtheil auf den 24ten April a. c. angesetzt; so wird solches denen Creditoren hiez mit bekannt gemacht, und können sich dieselben in Termino des Morgens um 9 Uhr vor dem Solkowschen Stadtgericht einfinden, die Urtheil mit anhören, und ihre Jura darbey wahrnehmen.

Zu Colberg soll des verstorbenen Horndrechslers Kregus Haus auf den Kalbdaunenberge, welches 281 Rthlr. 9 Gr. taxiret, nebst einer halben Deepschen-Wiese vor einen Hochedlen Rath den 23ten Februaris, 16ten Martii und 6 April c. licitiret werden; Liebhabere dazu, können sich nebst denen Creditoren ad li-liquidandum in ultimo Termino einfinden; Proclamata sind zu Colberg, Cöslin und Treptow affigiret.

10. Herrschaften so Bediente verlangen.

Es wird ein tüchtiger Hofsnecht verlangt; wer dazu Lust bezeuget, und mit Pferden Bescheid wolk, kan in alhiefigen Postamte zu Stettin die weitere Conditiones vernehmen.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

150 Rthl. Kirchengelder sind bey der Kirche zu Bayerdorf vorrätzig; welche gegen gestellter Sicherheit und erhaltenem Consensum Consistorii Reverendissimi heym Pastore Loei in Pyritschken Synodo gehoben werden können.

Bey den Elagöischen Pii Corporibus liegen 270 Rthlr. vorrätzig, demjenigen zur Anleihe, welcher die nöthige Hypothek bestellen, und Consensum Reverendissimi Consistorii verschaffen kan.

Es liegen bey der Kirche zu Zebbin bey Cammin gelegen, 50 Rthlr. zum Ausleihen parat; wer nun Sicherheit stellen kan, hat sich bey der Herrschaft, und dortigen Prediger zu melden.

400 Rthlr. Capital liegen zur Bekättigung in Stargard parat; und können diejenigen, so dieses Geld gebrauchen, und sichere Hypothek zu stellen vermögend seyn, sich bey dem Notario Zimmermann daselbst franco melden.

Es sind 700 Rthlr. Kaselsche Kindergelder zu verlehnen; wer solche ganz oder zum theil benöthiget ist, und hinlängliche Hypothek geben kan, beliebe sich bey dem Herrn Notario Blauert in Stettin franco zu melden.

Wann jemand 150 Rthlr. Kindergelder auf sichere Hypothek gebraucht, kan derselbe belieben sich bey dem Gastwirth Emrich, oder bey dem Schiff-Zimmermeister Lange in Stettin melden.

Es liegen 5000 Rthlr. Capital zu einer sichern Anleihe, bey dem Auditeur Wanteuffelschen Regiments, Bierold, in Stettin, in Bereitschaft; wer die gewöhnliche Präkanda prästiren kan, dem siehet dieses Capital auf eine sichere Hypothek zu dienst, und kan sich desfalls bey ihm melden.

Bey den Pii Corporibus der Wildbergischen Pfare, im Vorpommerschen Treptowischen Synodo, liegen 360 Rthlr. zur Ausleihe parat; wer derselben benöthiget, und nach der Königlichen Verordnung Präkanda prästiret, kan sich deswegen bey dem Königlichen Amte Verchen, und Prediger des Orts melden.

300 Rthlr. Capital sind bey der Petri Kirche zu Alten Stettin eingekommen; Liebhabere so die erste sichere Hypothek stellen können, werden sich deshalb bey denen Herren Provisoren melden.

Bey der St. Jacobi Kirche in Alten Stettin stehen 250 Rthlr. zur anderweitiger Ausleihe parat; wer selbige benöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich dieserhalb bey obgedachter Kirchen Herren Provisoren zu melden.

Zu Cammin sind 150 Rthlr. Duplengelder zinsbar auszuthun; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek setzen kan, wolle sich daselbst bey den Normändern Schiffer Kexlaf und Schiffer Streckling melden.

Es liegen 400 Rthlr. Kindergelder bey dem Tobackspinner Tirge, zur Ausleihe parat; wer selbige benöthiget, und die gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey ihm in seiner Wohnung, in der Reifschlägerstraße in Alten Stettin zu melden.

Es sind bey unterschiedlichen Kirchen des Camminischen Synodi, Capitalia von 1. 2. 3. und 400 Rthlr. gegen sichere Hypotheken und hinlänglichen Beweis davon, auf gefuchten Consens des Hochwürdigten Consistorii insbar zu haben, und bey dem Herrn Präpöste Krausen, franco zu erfragen.

12. AVERTISSEMENTS.

Es ist am 5ten Januarii a. c. in St. Johannis Kloster zu Alten-Stettin in Pommern, des hiesigen Bürger und Büchsenmacher Meister Christian Hartels nachgelassene Wittve, Gertrud Elisabeth Lundershausen verstorben, und da ex Actis erhellet, daß sie zwey Söhne, als Andreas Harteln, welcher die Tischler-Proffession erlernt, und Philipp Harteln, welcher als Büchsenmacher, unter dem Königlichen Preussischen Herzog. Hollsteinschen Dragoner Regiment stehet, nachgelassen, man aber nicht weiß: Ob ersterer noch am Leben und wo er sich aufhält; so werden benannte Gebrüdere Harteln, oder deren Erben citiret, den 10ten May dieses Jahres, in des Johannis Klosters Kassen-Cammer hieselbst zu erscheinen, und sich zu der Verlassenschaft, welche von Kloster ausgekauft ist, gehörig zu legitimiren; zugleich werden die etwanigen Creditores der Defunctae sub poena praelusi citiret, an benannten Tage ihre Forderungen zu justificiren.

Da des von hier entwichenen Schulmeister Walthers Ehefran, wegen der bösslichen Verlassung des gedachten ihres Ehemanns Walthers, auf die Ehescheidung dringt, und deshalb more solito Edictales auf den 30ten April c. veranlaßt, in welchem er sub poena contumaciae, daß sonst die Ehescheidung erkannt, und überall rechtlich wieder ihn in contumaciae verfahren werden soll, vor die hiesige Königliche Regierung vorgeladen worden; welches demselben hiedurch zugleich zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 12ten Januarii 1759.

Königliche Preussische Pommersche Camminsche Regierung.

Es verkauft in Uckermünde Schiffer Christian Spiegelberg, sein Schiff, die Maria genannt, an Schiffer Georg Martin Eggert, und soll die Bezahlung in Uckermünde, vors Königliche Amt Holland geschehen, den 27ten Martii; wer eine Ansprache zu haben vermeinet, beliebe sich bemeldten dato zu melden.

Weil Nachricht eingegangen, daß hin und wieder Krankheiten an Menschen und Vieh grassiren; so wird ein jeder, der die Viehmärkte in Greiffenberg besuchen will, hierdurch erinnert, sich mit gültigen Attesten zu versehen, daß er von einem gesunden Orte komme, im wiedrigen er mit seinem Vieh nicht eingelassen wird.

Als der Herr von Guldener zu Langrim, wieder den Schiffer Christian Leschen aus Rostock, in puncto Debiti vor hiesigem Stadtgerichte Klage erhoben, und daß in dem hiesigem Pöenstrohm befindliche Schiff, des entwichenen Schiffer Leschen mit Arrest zu verlegen gebeten, hierauf auch Terminus justificationis Arresti auf den 5ten April a. c. anberahmet, und citario erkannt worden; Man aber den jetzigen Aufenthalt des Schiffer Leschen nicht in Erfahrung bringen können; so wird derselbe hiermit öffentlich citiret und vorgeladen, in gedachten Termino Morgens um 9 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte, entweder in Person, oder durch einen genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall der Arrest pro Justificato werde erkannt werden.

Dem Bürger und Hausbecker zu Anclam Namens Stolzenburg, wird hiermit zur Nachricht; daß wofern er a dato über 4 Wochen die Kleidung nicht einlöset, so seit 2 Jahren, bey dem anicko in Stettin wohnenden Französischen Sprachmeister Flemming versezt stehen, selbige alsdann verkauft werden sollen.

Nachdem der Herr Hans Ludewig von Villerbeek auf Blankensee, seinen in Warnitz habenden, sogenannten Neumannshof, an den Arentbater Peter Jädsche auf 25 Jahre verkauft, auch darüber Lehnsherrlichen Consens erhalten hat; so wird solches hiemit dem Publico bekannt gemacht; wer an diesem Hofe einige Ansprache zu haben vermeinet, muß sich innerhalb 4 Wochen sub poena perpetui silentii bey dem Herrn Amts Justittario und Notario Verth in Bernsteln melden.

Der Küster zu Hohenmoeck, Meister Spinweg, hat sein zu Demmin habendes, und daselbst auf dem Rosenthal, zwischen Meister Peezen und Meister Wulsen inne belegenes Wohnhaus, cum Pertinentiis, als: Garten und Hinterhaus, an dem Bürger und Schuster Meister Pauis verkauft; wer diesen Verkauf zu contradiciren vermeinet, oder an dem Hause cum Pertinentiis eine Ansprache ex quovunque titulo zu machen hat, muß sich inne halb 3 Wochen melden, sub poena praelusi.

Nachdem der Brauerknecht David Wildenow, aus Pritz gebürtig, hieselbst in Stetin unverheerathet ab iocetato verstorben, und dessen etwanige Nachlassenschaft, so deducendis in 100 Rthlr. baaren Gelde bestehet, seinen nächsten Freunden anheim gefallen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und Terminus legitimacionis auf den 4ten April c. anberahmet. Es haben sich also des Defuncti Freunde im Stadtgerichte hieselbst zu melden, und sub poena praelusi zur Erbschaft sich gehörig zu legitimiren.

Erster Anhang.

Num. XIII. den 24. Martii, 1759.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Citationses Creditorum aufferhalb Stettin.

In Alten Damm ist der Herr Kriegsgerath und Amtmann Johann Carl Reichow, ohne Lebenserben verstorben; da nun von demselben auch Brüder-Kinder am Leben sind; so wird denenselben dieser Tod desfall nicht nur bekannt gemacht, sondern auch dieselben, und alle etwaige Erben citiret, binnen 6 Wochen, präclusivischer Frist, bey dem Magistrat zu Damm sich anzugeben, und sich zu dieser Erbschaft zu legitimiren, wozu Terminus auf den 2ten May a. c. anberahmet ist, sub Commatione, daß denen Erbschienenen und die sich gehörig legitimiret, die Erbschaft distribuiret und verabsolget, die Anwesenbleibende aber von derselben präcludiret werden sollen. Wie den auch diejenige, welche an den Verstorbenen, oder dessen Nachlaß, ex capite Crediti oder sonst eine Ansprache haben, in eben bemeldeten Termino ihre Jurta, sub pena preclusi anzugeben und zu vertheiliren haben.

Des verstorbenen Bürgers Meißer Löweners Erben zu Massow sind willens, ihr Haus am Starogardtschenthor, mit der halben Holtschen Hufe Land, mit der Saar, an den Weisbiethenden zu verkaufen, und ist dazu Terminus auf den 29ten Martii; diejenigen, welche Lust haben dieses zu kaufen, können sich im bemeldeten Termino vor dem Magistrat zu Massow melden, und gewärtigen, daß es dem Weisbiethenden zugeschlagen wird. Die etwaigen Creditores haben sich gleichfalls in bemeldeten Termino zu melden.

Bei denen Stadtgerichten zu Pasewalk, ist ad instantiam Creditorum des Bürgers und Stellmascher Christ Friedr. Hadendahls, in der Heckerstrasse belegene Eckhaus, wie auch Seitengeräude, samt 3 ersiebigen Wiesen so auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, subhastret, zu welchem Ende Terminus Licitationis auf den 27ten Martii, wie auch 10ten und 24ten April c. anberahmet; die Liebhabere können in dem benannten Terminen Vormittags zu Rathhause erscheinen, darauf bieten und plus licitans der Adjudication gewärtigen. Anbes haben Creditores sich auch in ultimo Termino ad liquidandum et iustificandum sub pena preclusi gehörig zu melden.

Zu Neermünde ist des Schmied Dantel Dittmers Haus, worauf der Fahnschmidt Wiese 170 Rthlr. geboten, öffentlich subhastret, Terminus Licitationis sind auf den 6ten April, 27 ejusdem und 18ten May c. angezeiget welches denen Creditores gedachtem Schmidt Dittmers hierdurch bekannt gemacht wird, um sub pena preclusi in praesens Terminis sich wegen ihrer Forderungen und Ansprüche an gedachtes Haus gerichtlich zu melden, auch allenfalls pinguiorum Emptore zu stellen zu können; niedrigenfalls solches in ultimo Termino dem Fahnschmidt Wiese, für die gebotene 170 Rthlr. irrevoabiler zugeschlagen werden soll.

14. Avertissements.

Es hat zu Alten Stettin der Amtsmeißter der Tischler Johann Caspar Sprenger, mit seiner nunmehr selig verstorbenen Ehefrau, Dorothea Elisabeth Lorenzen, vor einigen Jahren ein Testamentum reciprocum errichtet, welches den 7ten April a. c. publiciret werden soll; dahero diejenigen Anverwandten so an deren Verlassenschaft Antheil zu haben vermeinen, hierdurch ersuchet werden, in obbenannten Termino des Meißter Sprengers sich einzufinden, und der Publication beizuwohnen.

In Woritz hat ein unbekannter Aechter ein Pferd bey dem Kaufmann Herrn Hahn zum Verkauf gebracht, als ihm dieser aber nach seiner Herrschaft gefragt, und er auch vorgegeben, daß sein Herr gleich nachkommen würde, und ihm nur das Geld gegeben werden könnte, so hat Käufer dieses verdächtig geschienen, und dem Aechter das Kaufgeld nicht gegeben, dieser hat indessen das Pferd, ohne seines Herrn Nachkunft so er vorgeschübet, abzuwarten, stehen lassen; folte nun dieses Pferd jemand entwendet seyn, der Fan sich bey einem Edlen Rath hieselbst melden, und gewärtigen, daß ihm solches nach gescheneher Legitimation und Abzug der Kosten extradiret werden soll.

Es wird auch bevorstehenden Marten von dem Müller Mählkuch, die von seinem seligen Vater, an Peter Nassen auf gewisse Jahre überlassene Neumühle, bey Uhtezungen retuirt, und ist zur Auszahlung des Relutions-Preil Terminus auf den 9ten April c. vor dem hochadelichen Weobäuschen Freywaldschen Burggerichte angezehet; wer also Ansprüche zu haben vermeinet, hat sich in diesem Termine zu melden.

Zu Uckermünde hat der Schiffer Johann Conrad, von seinem Schiff Christina Maria genannt, die Hülfe an den Schiffer Jochim Frands zu Altwaro für 1200 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft, worüber diesem der Kaufbrief in Termino solutionis den 7ten April a. c. vor dem Königl. Königl. Königl. holländischen Amtsgerecht ertheilet werden wird; dabey solches allen die dabey interessiren, zu ihrer Achtung bekannt gemacht wird.

Es verkaufen die Vormünder des verstorbenen Schuster Thomas Friederich Köbke nachgelassenen Kinder, der Schuster Dettmar, und Köbke, das ihren Pupillen zukändige, und in der Burgstraße belegene Haus, in Anklam, an den Schuster Reh eid; wann jemand ist, der an diesem Hause eine Ansprache hat, der kan sich bey gemeldeten Vormündern melden, und die Bezahlung gewärtigen.

Zu Stargard hat der Schlächter Meister Jasemann, eine Cavol Landes im Ballfelde, von dem Bau mann Megidias Giese erbaulet, und soll darüber den 9ten April c. dem Käufer die Verlassung ertheilet werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird, damit diejenigen, so ein Jus contradi-cendi zu haben vermeinen, in Termino vor einen Hochedlen Rath ihre Jura wahrnehmen können.

Es haben der verstorbenen Witwe Lütken Erben, ihr zu Cammin zwischen dem Kaufmann Büger, und der Witwe Heyern inne belegenes Erbhaus, an den Verwalter Klug verkauft; im Fall nun ein oder der andere solcherwegen Ansprache hat, muß er sich a dato 4 Wochen gerichtlich melden.

Der Administrator Schreyder zu Cöseln, verkauft an den Schuster Sydow, seinen vor dem Hohenschor, in der zweyten Gartenstraße am Domn sub No. 222 belegenen, und in Anno 1741 von dem Raschmacher Dissior gekauften Garten, um und für 18 Rthlr. Diejenigen, welche hieran einige Ansprache zu haben vermeinen, müssen sich innerhalb 4 Wochen bey dem Verkäufer melden, widrigenfalls der Garten dem Käufer künftigen Verlastag, verlassen werden wird.

Des seligen Christian Sellen Erben, verkaufen ihr Guth Pustar, an Herrn Heinrich Kube, erb. und eigenthümlich; wer dawieder etwas einzuwenden, kan sich bey dem Käufer zu Pustar melden, widrigenfalls gewärtigen, daß er sonst abgemessen werden wird.

Bev seligen Herrn Teflers Witwe zu Stolpe in Hinterpommern, sind von unterschiedenen Eigenthümern (deren Namen man bis dero noch verschweigen will) nachfolgende Sachen vor gewisser Zeit verseyet, als: 1.) Drey goldene Hantketten, nebst zwey goldnen Armketten, beydes mit emaillirten Schlüsselern, 2.) Eine silberne Saale, 3.) Drey silberne Köffel, 4.) Ein Paar vergeldete silberne Armketten, 5.) Ein Manns Kleid mit Silberchamirer: kann nun gedachte Sachen weder eingelöset, noch die Zinsen bezahlet worden; so werden auf Veranlassung eines Edlen Rathes alhier, die Eigenthümer hiezu durch öffentlich und ein vor allemahl erinnert, die verseyete Sachen a dato binnen 12 Wochen und höchstens bis den 17ten Junii a. c. einzulösen, im widrigen aber zu gewarten; daß die Pfänder öffentlich in Rathhause den 17ten Junii a. c. verkauft, die Eigenthümer aber wegen des Ausfalles, sowohl an Capital und Zinsen, als auch Kosten, vor ihrer ordentlichen Obrigkeit belanget werden sollen.

Es ist mir dem Hauptmann von Bussow, auf den March, ein weißer Hüner-Hund, mit braunen Ohren und etwas groß, und zwar in der Gegend der Armenbeide weggekommen. Es wird also derjenige, bey dem er sich eingefunden, ersuchet, diesen Hund gegen einen proportionirlichen Recompens an den hiesigen Königl. Pochamt zu Stettin abzuliefern. Da sich auch der braun gewogener Hüner-Hund mit einer kahlen Narbe auf den Rücken, welcher in den letzten Intelligenz-Blatte angezeigt worden, noch nicht eingefunden; so wird hiedurch versichert, das wann man diese Hunde über kurz oder lang antreffen möchte, demjenigen unrechtmäßigen Besitzer, schon würde zur Strafe zu ziehen wissen.

Zu Neunary hat der Schiffer Christoph Lübeck, sein Schiff cum Inventario an den Schiffer Bugd zu Sanferia, um und für: 450 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft; wer also an diesem Kaufpreil rechtliche Ansprache zu haben vermeinet, muß sich wissen hier und den 17ten April c. als in Termino solutionis sub poena perpetui silentii bey dem dazgen Stadtgericht melden.

Zu dem auf den 9ten April c. zu Stargard angezeigten Vor- und Ablösungstage, haben sich annoch gemeldet: 14) Der Schuster Schulz Käufer, und der Kaufmann Adler Verkäufer, eines Wohnhauses in der Pelzerstraße.

Der Müller Meister Gottfried Lobus aus Langenhagen, verkauft aus freyer Hand, seine Wassermühle, nebst eine dazu belegene Hufe Land, an den Müller Meister Ernst Niehl; wer hieran eine Ansprache zu haben vermeinet, kan sich binnen hier und Marten melden, falls er nachhero nicht weiter gehort wird; welches nach allergnädigster Königl. Verordnung bekannt gemacht wird.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banc, 46 pro Cto.
Holl. Cour. 49 pro Cto.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Schwedisch Eisen 13 Rthlr. 12 Gr.
Königsberger Schucken-Hanf 22 Rthlr.
Ordinaire Torfe Petersburgische 14 Rthlr.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

Blauholz 7 Rthlr. 12 Gr.
Japanholz 12 bis 14 Rthlr.
Gelbholz 6 Rthlr.
Gemahten Rothholz 10 Rthlr.
Fernaubuc 22 Rthlr.
Amsterdanner Pfeffer 48 Rthlr.
Dänischen dito 47 Rthlr.
Groß Melis Zucker 30 bis 32 Rthlr.
Kleinen dito 34 Rthlr.
Resnade 36 Rthlr.
Candisbrode 40 Rthlr.
Feine Krappe 22 Rthlr.
Wittel dito 18 Rthlr.
Breslauer Röthe 12 Rthlr.
Rüben-Del 11 Rthlr.
Lein-Del 10 Rthlr.
Kraide 4 Gr.
Caroliner Reis 10 Rthlr.
Rümmel 7 Rthlr.
Annis 10 bis 11 Rthlr.
Rothem Bohlus 5 Rthlr.
Mosquebade 27 Rthlr.
Braunen dito 22 Rthlr.
Weissen Ingber 22 Rthlr.
Braunen dito 12 Rthlr.
Gelbe Erde 3 Rthlr.

Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne			7
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die ganze Tonne	2	19	4
die halbe Tonne	1	9	
das Quart			8
Weizenbier, die ganze Tonne	2	19	4
das Quart			8
Das Quart Brandtwein			4

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		7	3
3 Pf. dito		11	2½
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		20	1½
6 Pf. dito	1	8	3
1 Gr. dito	2	16	1½
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	13	3
1 Gr. dito	2	27	3
2 Gr. dito	5	23	6

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	7
Kalbtfleisch	1	1	2
Lammfleisch	1	1	6
Schweinfleisch	1	1	5
Kuhfleisch	1	1	1

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 14ten bis den 21ten Martii, 1799.

	Wispel	Scheffel
Weizen	31.	20.
Roggen	430.	20.
Gerste	157.	12.
Malz		
Haber	19.	20.
Erbfen	14.	9.
Buchweizen		12.

Summa

654 21
16. Welle

16. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 16ten bis den 23ten Martii, 1759.

	Wolle, der Stein	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz. & Hopfen, der Winsp.
Anklam								
Bahn								
Belgard								
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt					
Budlitz								
Bütow								
Cammin	4 R.	36 R.	20 R.	16 R.	24 R.	—	28 R.	16 R.
Colberg		36 R.	16 R. 12g.	15 R.	—	13 R.	24 R.	8 R.
Eörlin	4 R. 4gr.	36 R.	18 R.	15 R.	22 R.	13 R.	28 R.	—
Eselin		35 R.	18 R.	15 R.	—	12 R.	24 R.	—
Daber	Hat	nichts	eingesandt					
Damm		36 R.	19 R.	16 R.	18 R.	—	40 R.	—
Demmitz								
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt					
Freppenwalde								
Garg		30 R.	22 R.	18 R.	28 R.	16 R.	36 R.	—
Holnow	4 R. 12gr.	40 R.	18 R.	16 R.	—	14 R.	32 R.	—
Greiffenberg	Hat	nichts	eingesandt					
Greiffenhagen	5 R.	32 R.	20 R.	17 R.	24 R.	14 R.	30 R.	6 R.
Gützhon								
Jacobshagen								
Jarmen								
Kabes	Haben	nichts	eingesandt					
Kauenburg								
Klassen								
Krangard								
Krumm								
Kusmalek	3 R.	32 R.	20 R.	14 R.	16 R.	12 R.	32 R.	20 R.
Kencun	4 R. 20gr.	30 b. 31 R.	17 b. 18 R.	14 b. 15 R.	—	12 b. 13 R.	26 b. 27 R.	5 R.
Klathe								
Köllitz	Haben	nichts	eingesandt					
Kolnow								
Kolpin								
Kortz	4 R. 12gr.	32 R.	20 R.	18 R.	—	16 R.	32 R.	7 R.
Krahebuhe								
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt					
Rügenwalde								
Rummelsburg								
Schlawe		32 R.	20 R.	14 R.	16 R.	16 R.	32 R.	—
Stargard	5 R. 20g	25 R.	17 R.	16 R.	17 R.	15 R.	31 R.	14 R.
Strepnig	Hat	nichts	eingesandt					6 R.
Stettin, Alt	4 R. 20g	30 b. 31 R.	17 b. 18 R.	14 b. 15 R.	—	2 b. 13 R.	26 b. 27 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt					
Stolp		32 R.	20 R.	16 R.	—	10 R.	—	—
Stottemünde	Haben	nichts	eingesandt					
Tempelburg								
Treprow, H. Pom.	3 R.	36 R.	20 R.	5 R.	18 R.	16 R.	32 R.	11 R.
Treprow, B. Pom.	Hat	nichts	eingesandt					
Uckermünde	2 R. 12g	36 R.	21 R.	16 R.	23 R.	—	32 R.	8 R.
Ufedom		38 R.	20 R.	16 R.	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt					
Werbert								
Wollin	4 R. 12g.	34 R.	17 R.	18 R.	0 R.	16 R.	36 R.	72 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt					
Zaxow								

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Pölkämtern für 2 Gr. zu bekommen.